

EP-G-01-055 B – Was Gerechtigkeit schützt

Antragsteller*in: Kathleen Wabrowetz (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu EP-G-01

Nach Zeile 55 einfügen:

Von der Vielfältigkeit und den Möglichkeiten Europas, sollen alle, aber vor allem junge Menschen profitieren können. Wir wollen das lernen, studieren und arbeiten in anderen Ländern für alle zur Selbstverständlichkeit wird. Noch immer ist die Teilnahme an europäischen Programmen wie Erasmus+ oder dem Europäischen Freiwilligendienst mit Hürden versehen. Diese Barrieren wollen wir reduzieren und Mobilitätsprogramme zugänglicher machen.

Begründung

Vor dem Hintergrund, dass dies die erste Europawahl mit dem herabgesetzten Wahlalter ist, sollten Jugendliche und junge Menschen stärker angesprochen werden. Weder in der Präambel noch in den Einleitungstexten der einzelnen Kapitel werden junge Menschen explizit erwähnt. Entsprechend sollte zumindest das Kapitel, welches Jugendthemen umfasst, junge Menschen in der Einleitung nochmal gesondert hervorheben.

Zudem spielt es dem Gerechtigkeitsnarrativ des Kapitels zu, wenn die Möglichkeiten, die Europa bietet, möglichst zugänglich gestaltet sind und dies entsprechend auch in der Einleitung aufgenommen werden.

weitere Antragsteller*innen

Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kay Marx (KV Berlin-Kreisfrei); Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jonathan Franz (KV Berlin-Pankow); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jan Schmid (LV Berlin); Marcus Bleil (KV Berlin-Kreisfrei); Johannes Volkmar Kohls (KV Berlin-Kreisfrei); Julina Mintel (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Laura Kroschewski (KV Berlin-Mitte); Kevin Maaß (KV Berlin-Mitte); Joachim Denking (KV Berlin-Mitte); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Barbara Boeck-Viebig (KV Berlin-Reinickendorf); Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.